

Pressemitteilung

Großaufgebot der Feuerwehr beim ZAW-SR - Für den Fall der Fälle

Eine groß angelegte Übung der Freiwilligen Feuerwehr Straubing sorgte letzte Woche für ein eindrucksvolles Szenario am Entsorgungszentrum. Stattliche elf Einsatzfahrzeuge trafen kurz vor 20 Uhr auf dem Gelände des Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR) ein.

Die Führungskräfte der FFW unter Leitung von Stadtbrandinspektor Michael Schießl hatten eine anspruchsvolle Situation simuliert. Gleich drei Einsatzbereiche forderten die Truppe. Neben der Bekämpfung einer fiktiven Rauchentwicklung in der Erfinderwerkstatt und der Befreiung einer zwischen zwei Abrollcontainern eingeklemmten Person, wurde auch die Suche nach zwei flüchtigen, verletzten Personen trainiert. Zusätzlich hatten die Verantwortlichen weitere Risiken eingebaut. Gefahrgüter wie eine Ladung Autobatterien, Mobilfunkgeräte oder eine Charge Speisefett erforderten besondere Beachtung. Die komplexe Gefahrensituation setzte höchste Konzentration wie auch einen straff organisierten Ablauf voraus.

Die Übung inklusive ausführlicher Nachbesprechung verlief ganz nach Plan. Daraus ergaben sich für die Straubinger Feuerwehr und den ZAW-SR einige aufschlussreiche Erkenntnisse für die Zukunft. Am Ende stärkten sich alle Beteiligten bei einer deftigen Brotzeit und zogen eine äußerst positive Bilanz für den abendlichen Einsatz. Gangolf Wasmeier, stellvertretender Geschäftsleiter beim ZAW-SR dankte allen Einsatzkräften für ihr beeindruckendes Engagement.

09.09.2021
ZAW-SR
Gudrun Späth
g.spaeth@zaw-sr.de